



Polizeirevier Magdeburg

Polizeimeldungen

Verkehrs- und Kriminalitätslage

Tätlicher Angriff am Zollhaus / Zeugenaufruf

Am 09.10.2020, gegen 08:00 Uhr, befand sich eine 33-jährige Magdeburgerin im Bereich der Anna-Ebert-Brücke / Haltestelle „Zollhaus“. Plötzlich näherte sich ein bislang unbekannter Täter und äußerte frauenfeindliche Worte gegenüber der Geschädigten. Im weiteren Verlauf schlug der Täter auf die Magdeburgerin ein und riss sie zu Boden. Ein unbekannter Zeuge schritt hierbei ein und konnte den Täter von weiteren Handlungen abbringen. Der Täter entfernte sich dann mit einer Straßenbahn, in Richtung Innenstadt.

Der Täter konnte wie folgt beschrieben werden:

- männlich
- mitteleuropäischer Phänotyp
- schlanke Statur
- 30-40 Jahre
- ca. 180 cm
- dunkle wellige Haare
- Oberlippenbart
- dunkelblaue Jacke
- dunkelblau Hose

- ungepflegtes Erscheinungsbild

Zeugen der Tat, insbesondere der couragierte Helfer, werden gebeten sich im Polizeirevier Magdeburg unter der Telefonnummer 0391 / 546- 3295 zu melden.

Brandstiftung und Graffiti-schmierereien im Bereich Stadtfeld Ost

Bei der Polizei gingen am 09.10.2020, gegen 22:00 Uhr, mehrere Meldungen ein, dass sich im Bereich Große Diesdorfer Straße / Schenkendorffstraße ca. 15-20 Personen versammeln und Pyrotechnik zünden. Noch vor Eintreffen der Polizeikräfte teilte sich die Gruppe auf. Sieben Personen begaben sich nachfolgend in die Steinigstraße. Dort wurde, vermutlich mittels Pyrotechnik, die Fassade eines Wohn-/ Geschäftsgebäudes in Brand gesetzt. Weiterhin wurde das Gebäude mit links politisch motivierten Schriftzügen beschmiert. Durch das schnelle Einschreiten der Feuerwehr Magdeburg, welche mit zwei Löschzügen im Einsatz war, konnte eine größere Brandausdehnung verhindert werden. Dennoch wurden die Anwohner des Gebäudes vorsorglich evakuiert, konnten später aber in ihre Wohnungen zurückkehren.

Am Gebäude entstand ein Sachschaden von mehr als 10.000 Euro.

Die flüchtigen Personengruppen konnten trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen nicht angetroffen werden. Am Tatort wurden durch Fachdienste Spuren sowie Videoaufzeichnungen gesichert.

Ein Zusammenhang mit der Häuserräumung „Liebig34“ in Berlin kann nicht ausgeschlossen werden.

Exhibitionist in Neu-Olvenstedt / Zeugenaufruf

In den vergangenen Tagen ereigneten sich zwei exhibitionistische Handlungen im Bereich Neu-Olvenstedt.

Bereits am 08.10.2020, gegen 14:45 Uhr, bemerkte eine Anwohnerin im Roggengrund, dass eine männliche Person zwischen parkenden Fahrzeugen steht und an seinem erigierten Geschlechtsteil manipuliert. Die Person entfernte sich dann in Richtung Bruno-Beye-Ring.

Am 09.10.2020, gegen 16:15 Uhr, bemerkte ein 8-jähriges Kind im Bereich des Rennebogens ebenfalls eine männliche Person, welche mit heruntergelassener Hose an seinem Geschlechtsteil manipuliert.

Es besteht der Verdacht, dass es sich bei beiden Taten um die gleiche Person handelte.

Der Täter konnte wie folgt beschrieben werden:

- männlich
- mitteleuropäischer Phänotyp
- ca. 40-50 Jahre
- bärtig, eventuell Oberlippenbart
- hellrote Jacke (1.Tat)
- schwarze Lederjacke (2.Tat)

Personen, welche zu den Tatzeiten im Bereich Neu-Olvenstedt verdächtige Wahrnehmungen getätigt haben, werden gebeten sich im Polizeirevier Magdeburg unter der Telefonnummer 0391 / 546- 3295 zu melden.

Couragierter Bürger stellt unfallflüchtigen Fahrradfahrer

Im Bereich Alt Fermersleben / Haltestelle Zinckestraße ereignete sich am 06.10.2020, 22:00 Uhr, ein Verkehrsunfall mit schwerverletzter Person.

Eine 73-jährige Magdeburgerin befand sich mit ihrem 76-jährigen Ehemann auf dem Gehweg am o.g. Unfallort, als sich ein Fahrradfahrer mit erhöhter Geschwindigkeit entgegen der Fahrtrichtung näherte. Der Radfahrer versuchte zwischen dem Ehepaar hindurchzufahren. Hierbei kollidierte der Radfahrer mit beiden Personen, woraufhin die Magdeburgerin und der Radfahrer stürzten. Der Radfahrer entfernte sich im Anschluss von der Örtlichkeit, ohne den Pflichten eines Unfallbeteiligten nach einem Verkehrsunfall nachzukommen.

Ein aufmerksamer 39-jähriger Magdeburger beobachtete das Geschehen und konnte den flüchtigen Fahrradfahrer, einen 29-jährigen Halberstädter, nach kurzer Verfolgung stellen.

Die Magdeburgerin musste in einem Krankenhaus behandelt werden.

Der Fahrradfahrer muss sich nun in einem Ermittlungsverfahren wegen Fahrlässiger Körperverletzung und unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten.

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Magdeburg Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

39104 Magdeburg
Hans-Grade-Straße 130

Tel: (0391) 546-3186
Fax: (0391) 546-3140

Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de